

Antrag Nr. 25-I-30-0010

Vorstand

Betreff:

Namensänderung und Stimmrecht des Ausländerbeirats bei der Stadtverordnetenversammlung

Antragstext:

Antrag des Vorstands:

Ziffer I:

Der Ausländerbeirat bittet die Stadtverordnetenversammlung, sich auf Landesebene dafür einzusetzen, dass eine Basis für eine Namensänderung geschaffen wird. Unabhängig von der Landesebene soll auf kommunaler Ebene die Namensänderung durch einen Sonderbeschluss durchgeführt werden.

Der Ausländerbeirat wird künftig einen neuen, zeitgemäßen Namen erhalten, der im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses gemeinsam mit der Stadtgesellschaft (zivilgesellschaftliche Organisationen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker) entwickelt und beschlossen wird.

Ziffer II:

Gleichzeitig fördert der Ausländerbeirat das Stimmrecht.

Der Ausländerbeirat ist das einzige direkt gewählte Vertretungsorgan für Menschen mit Drittstaatsangehörigkeit in Wiesbaden und verfügt damit über eine klare demokratische Legitimation. Die Einführung eines Stimmrechts wäre ein notwendiger Schritt, um ihre politische Teilhabe zu stärken und die kommunale Demokratie zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Begründung:

Die bisherige Bezeichnung „Ausländerbeirat“ entspricht nicht mehr den gesellschaftlichen Realitäten einer vielfältigen Stadt wie Wiesbaden und wirkt ausgrenzend. Eine breite Beteiligung der Bevölkerung an der Namensfindung schafft Transparenz, stärkt die Identifikation und fördert die Akzeptanz des Gremiums.

Wiesbaden, 21.08.2025